



Jurymitglied Andreas Speith (rechts) sowie Anja Lippmann-Krüger (links), Klimaschutzagentur Weserbergland gratulieren den Mitgliedern des Fördervereins JDAV Nord zum Sonderpreis Engagement und Kommunikation

04.06.2025 14:05 CEST

Klima.Sieger 2025: Sonderpreis Engagement und Kommunikation für den Förderverein JDAV Nord

Insgesamt 44 Vereine haben sich im Rahmen des Wettbewerbs „Klima.Sieger“ des Energiedienstleisters Westfalen Weser beworben. Eine unabhängige Jury wählte daraus 29 Vereine mit konkreten Sanierungsvorhaben sowie fünf Vereine mit überzeugenden Sanierungsideen aus. Zwei Sonderpreise für den Bereich Engagement und Kommunikation wurden dieses Jahr erstmals vergeben. Über ein Preisgeld von 10.000 Euro darf sich der Förderverein

JDAV Nord freuen. Bereits zum neunten Mal unterstützt das kommunale Unternehmen mit diesem Wettbewerb Vereine, die ihre Vereinsgebäude, Grundstücke oder weitere bauliche Anlagen energetisch sanieren möchten. Der Wettbewerb wird fachlich von der Klimaschutzagentur Weserbergland begleitet.

Der JDAV Nord e.V. ist eine Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins des Bergsport- und Naturschutzverbands. Der vereinseigene Zeltplatz am Ith in Eschershausen wird primär von jungen Ehrenamtlichen betrieben und von verschiedenen Jugendgruppen genutzt. Wärmetechnisch ist der Platz bisher nicht erschlossen, so dass ausschließlich Duschen mit kaltem Wasser zur Verfügung stehen. Der Verein möchte eine möglichst ökologische Lösung ohne fossile Brennstoffe schaffen und gleichzeitig die Autarkie erhöhen. Dafür hat er eine Arbeitsgruppe "Nachhaltigkeit" gegründet, die die stetige Weiterentwicklung begleitet und Maßnahmen evaluiert.

Klima.Sieger verbindet Vereinsarbeit mit Nachhaltigkeit

Die Förderung bürgerschaftlichen Engagements und der aktive Klimaschutz sind zwei zentrale Ziele des rein kommunalen Unternehmens Westfalen Weser. Im vergangenen Jahr unterstützte das Unternehmen dieses Engagement mit rund 1,6 Millionen Euro. Der Wettbewerb „Klima.Sieger“ unterstützt energetische Maßnahmen an Vereinsgebäuden im Sinne des Klimaschutzes. Dabei wird besonderes Augenmerk auf das Einsparpotenzial von Energie und CO₂, die Nachvollziehbarkeit und Innovationskraft der Sanierungsvorhaben sowie auf die Einbindung der Vereinsmitglieder und der Öffentlichkeit gelegt. Bei der Auswahl der Preisträger legt die Jury besonderes Augenmerk auf diese Kriterien. Der Wettbewerb wird fachlich von der Klimaschutzagentur Weserbergland begleitet, deren Servicestelle interessierte Vereine sowohl vor der Bewerbung als auch während des Antragsprozesses unterstützt.

Engagement für Klima und Gemeinschaft zahlt sich aus

In der Jury sind Heinz-Jörg Heinemann (Sachverständiger der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld für das Schornsteinfegerhandwerk), Prof. Dr. Martin Kesting (Professor für elektrische Messtechnik und Grundlagen der Regelungstechnik an der Hochschule Hannover), Lothar Nolte (Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen), Carolin Wicke (NRW.Klimanetzwerkerin des NRW.Energy4Climate) und Andreas Speith (Geschäftsführer Westfalen Weser Netz) vertreten. „Die ausgezeichneten Projekte und Vereine zeigen eindrucksvoll, wie stark das Engagement in unserer Region ist. Sie verbinden Klimaschutz mit Gemeinschaftssinn und setzen Impulse, die über den Verein

hinauswirken. Solche Ansätze werden künftig noch wichtiger, um den Klimawandel aktiv mitzugestalten“, resümiert Andreas Speith.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Interessierte unter:
westfalenweser.com/regionales-engagement/wettbewerbe/klimasieger

—

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Neben dem Bau und Betrieb regionaler Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser arbeiten wir an der Entwicklung und Umsetzung von ganzheitlichen Energie- und Infrastrukturlösungen. Zudem engagieren wir uns in der Erzeugung und Speicherung von erneuerbarer Energie in unserer Region. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region. 57 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt.

Unter Westfalen Weser firmiert als steuerndes Unternehmen die Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG. Das operative Geschäft ist in vier Gesellschaften organisiert: Westfalen Weser Energieerzeugung GmbH, Westfalen Weser Energiespeicher GmbH, Westfalen Weser Netz GmbH und Energieservice Westfalen Weser GmbH.

Kontaktpersonen



Inga Wilcke

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

inga.wilcke@ww-energie.com

+49 5251 503 6497



Henrike Vogt

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

henrike.vogt@ww-energie.com

+49 5251 503 6521